

## **Fashion Weeks im Kostencheck: Berlin, Mailand oder doch Paris? Welche Modemetropole überzeugt bei Preis-Leistung**

- Die BSBI School of Business and Innovation vergleicht die Fashion Weeks in Berlin, Mailand und Paris anhand von Flug-, Zug- und Hotelkosten sowie dem Veranstaltungsangebot
- Mailand ist per Flug und bei den Hotelkosten pro Nacht die günstigste Fashion-Week-Destination
- Berliner Fashion Week ist per Bahn am günstigsten erreichbar, internationale Zugverbindungen nach Mailand und Paris bleiben dagegen eingeschränkt
- Hotelpreise in Paris und Berlin steigen um rund ein Fünftel während der Fashion Week
- Paris bietet die meisten offiziellen Events, Berlin dagegen das vielfältigste Programm mit Side-Events und Nachwuchsformaten

**Berlin, 17. Juni 2026** – Die Fashion-Week-Saison steht wieder vor der Tür. Aber welche europäische Modeshow lohnt sich für Besucher:innen aus Deutschland am meisten? Eine aktuelle Untersuchung der [BSBI School of Business and Innovation](#) zeigt deutliche Unterschiede bei Anreise, Unterkunftskosten und Veranstaltungsangebot der Fashion Weeks in Berlin, Mailand und Paris. Besonders auffällig: Während die Hotelpreise in Paris und Berlin während der Fashion Week um rund ein Fünftel steigen, bleiben sie in Mailand nahezu unverändert.

Für die Analyse untersuchte die BSBI Flug- und Zugverbindungen aus Deutschlands wichtigsten Metropol- und Verkehrszentren – Hamburg, Berlin, München, Köln, Stuttgart, Frankfurt am Main und Düsseldorf – sowie Hotelpreise und offizielle Fashion-Week-Veranstaltungen vor Ort.

### **Fashion Week lässt Hotelpreise in Paris und Berlin um rund ein Fünftel steigen**

Die Unterkunft spielt eine entscheidende Rolle bei den Gesamtkosten einer Fashion-Week-Reise. Um die unterschiedlich langen Veranstaltungszeiträume vergleichbar zu machen, wurden die durchschnittlichen Unterkunftskosten pro Nacht berechnet. Von insgesamt 2.285 verfügbaren Unterkünften auf booking.com bietet Mailand während des Veranstaltungszeitraums mit durchschnittlich 165,86 Euro pro Nacht die günstigsten Übernachtungsmöglichkeiten. Berlin folgt mit 197,76 Euro pro Nacht. Deutlich teurer ist dagegen Paris: Hier kostet eine Übernachtung während der Fashion Week durchschnittlich 382,42 Euro und damit fast doppelt so viel wie in den beiden anderen Modemetropolen.

Ein Vergleich mit den Hotelpreisen zwei Wochen nach den jeweiligen Fashion Weeks zeigt zudem: Während die Übernachtungskosten in Paris außerhalb des Veranstaltungszeitraums

um 21,6 Prozent auf 299,84 Euro pro Nacht sinken und in Berlin um 18,2 Prozent auf 161,71 Euro zurückgehen, bleiben die Preise in Mailand nahezu unverändert. Dort liegt der durchschnittliche Übernachtungspreis zwei Wochen nach der Fashion Week mit 169,66 Euro pro Nacht sogar leicht über dem Niveau während der Veranstaltung.

### **Mailand ist die günstigste Fashion Week für Flugreisende**

Für Flugreisende ist Mailand die günstigste Fashion-Week-Destination. Ein Hin- und Rückflug kostet im Durchschnitt 250,04 Euro. Besonders günstig reisen Besucher:innen aus München: Hier liegt der Durchschnittspreis bei lediglich 166,41 Euro. Am teuersten ist die Verbindung ab Köln/Bonn mit durchschnittlich 356,16 Euro. Knapp dahinter folgt die Pariser Fashion Week mit durchschnittlichen Flugkosten von 258,44 Euro für Hin- und Rückflug. Die günstigste Verbindung besteht ab Frankfurt am Main mit durchschnittlich 194,60 Euro. Auch hier zählt Köln zu den teuersten Abflugorten: Im Schnitt werden 345,58 Euro fällig. Am teuersten ist die Anreise zur Berliner Fashion Week per Flugzeug. Für Hin- und Rückflug werden durchschnittlich 280,03 Euro bezahlt. Die kostspieligste Verbindung führt von Hamburg nach Berlin (565,07 Euro) und beinhaltet keinen Direktflug. Am günstigsten reisen Besucher:innen aus München (153,07 Euro) an.

### **Bahnreisen nach Berlin besonders günstig**

Deutlich eingeschränkter gestaltet sich die Anreise mit der Bahn. Eine direkte Zugverbindung nach Mailand besteht im Untersuchungszeitraum ausschließlich ab München. Der durchschnittliche Preis für Hin- und Rückfahrt liegt hier bei 135,69 Euro. Auch Paris ist nicht von allen untersuchten Städten per Direktverbindung erreichbar: Von Düsseldorf und Köln konnten keine passenden Verbindungen ohne Umstieg ermittelt werden. Für die übrigen Städte kostet die Zugreise im Durchschnitt 173,58 Euro. Besonders günstig ist die Verbindung ab Frankfurt am Main mit 129,98 Euro. Von Hamburg aus wird die An- und Abreise mit der Bahn dagegen mit durchschnittlich 204,98 Euro deutlich teurer. Am günstigsten ist die Bahnreise zur Berliner Fashion Week. Da es sich um innerdeutsche Verbindungen handelt, kostet die Hin- und Rückfahrt im Durchschnitt lediglich 64,65 Euro. Besonders preiswert ist die Strecke ab Köln mit 47,98 Euro, während Reisende aus München durchschnittlich 83,98 Euro bezahlen.

### **Berlin überzeugt mit vielfältigstem Fashion-Week-Programm**

Auch beim Veranstaltungsangebot zeigen sich Unterschiede zwischen den Fashion Weeks. Insgesamt wurden 213 offizielle Veranstaltungen analysiert. Paris bietet mit 74 Events das größte Programm, dicht gefolgt von Berlin mit 71 Veranstaltungen. Mailand bildet mit 68 Events das Schlusslicht. Besonders vielfältig präsentiert sich die Berliner Fashion Week. Als einzige der untersuchten Städte bietet sie neben klassischen Runway-Shows auch Nachwuchsformate und zahlreiche Side-Events. Paris und Mailand setzen dagegen stärker auf traditionelle Präsentationsformate wie Runway-Shows und Showrooms.

## **Vom Runway ins Café: Paris verlangt die höchsten Matcha-Preise**

Matcha gilt längst als inoffizielles Getränk der Kreativ- und Modeszene. Zusätzlich wurden die Preise von Matcha-Getränken in der Nähe ausgewählter Fashion-Week-Locations als Indikator für alltägliche Nebenkosten untersucht. Dabei zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei den Hotelpreisen: Ein Matcha Latte in der Nähe der Runways kostet in Paris durchschnittlich 6,50 Euro – mehr als in Berlin (4,96 Euro) oder Mailand (4,94 Euro). Vom Hotelzimmer bis zum nächsten Cafébesuch bleibt Paris damit die teuerste der drei untersuchten Fashion-Week-Destinationen.

*„Die Untersuchung zeigt, dass sich die europäischen Fashion Weeks nicht nur kreativ, sondern auch wirtschaftlich sehr unterschiedlich positionieren. Besonders interessant ist, dass die Hotelpreise in Paris und Berlin während der Fashion Week deutlich steigen, während Mailand trotz seines internationalen Renommées vergleichsweise stabil bleibt. Gleichzeitig zeigt Berlin, dass ein umfangreiches und vielfältiges Veranstaltungsangebot nicht zwangsläufig mit den höchsten Kosten verbunden sein muss. Für Besucherinnen und Besucher werden Faktoren wie Erreichbarkeit, Übernachtungskosten und Zusatzkosten zunehmend Teil der Entscheidung, welche Fashion Week sie besuchen.“*, kommentiert **Dr. Gemma Vallet, Vizedekanin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Expertin für Mode und Markenmanagement BSBI.**

**Hier finden Sie die Daten grafisch aufbereitet.**

**Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Wirtschaftsschule.**

### **Über die Untersuchung**

Für die Untersuchung analysierte die BSBI School of Business and Innovation die Fashion Weeks in Berlin, Mailand und Paris hinsichtlich Reisekosten, Unterkunftspreisen und Veranstaltungsangebot. Untersucht wurden die Men's Spring/Summer Fashion Weeks 2027 in Mailand (19.–23. Juni 2026) und Paris (23.–28. Juni 2026) sowie die Berlin Fashion Week Spring/Summer 2027 (2.–5. Juli 2026). Für die Erhebung der Flug-, Zug- und Hotelpreise wurde jeweils ein Tag vor Beginn und ein Tag nach Ende der jeweiligen Fashion Week als An- und Abreisetag berücksichtigt.

Für die Fluganalyse wurden Hin- und Rückflüge aus Hamburg, Berlin, München, Köln, Stuttgart, Frankfurt am Main und Düsseldorf in die jeweiligen Fashion-Week-Städte untersucht. Berücksichtigt wurden Verbindungen für eine erwachsene Person mit Handgepäck. Die Datenerhebung erfolgte über booking.com. Analysiert wurden jeweils die schnellsten verfügbaren Verbindungen in der regulären Tarifoption.

Für die Zusanalyse wurden die günstigsten verfügbaren Hin- und Rückverbindungen der Deutschen Bahn zwischen den untersuchten Städten und den jeweiligen Fashion-Week-Destinationen analysiert. Berücksichtigt wurden ausschließlich Fernverkehrsverbindungen in der zweiten Klasse ohne Sitzplatzreservierung für eine erwachsene Person.

Für die Hotelanalyse wurden die zum Untersuchungszeitpunkt auf booking.com verfügbaren Unterkünfte im jeweiligen Stadtzentrum untersucht. Berücksichtigt wurde jeweils ein Aufenthalt für eine erwachsene Person in einem Einzelzimmer. Da die untersuchten Fashion Weeks unterschiedlich lang dauern, wurden die durchschnittlichen Unterkunftskosten pro Nacht berechnet, um die Städte vergleichbar zu machen. Zusätzlich

wurden für jede Stadt die Hotelpreise zwei Wochen nach Ende der jeweiligen Fashion Week erhoben, um mögliche Preiseffekte des Veranstaltungszeitraums zu analysieren.

Zusätzlich analysierte die BSBI die offiziellen Veranstaltungsprogramme der jeweiligen Fashion Weeks. Insgesamt wurden 213 Veranstaltungen kategorisiert und ausgewertet, darunter Runway Shows, Präsentationen, Nachwuchsformate sowie Side Events.

Darüber hinaus wurden die Preise von Matcha-Getränken in der Nähe ausgewählter Fashion-Week-Locations untersucht. Hierfür wurden pro Stadt fünf Veranstaltungsorte beziehungsweise Veranstaltungsumfelder ausgewählt und die Preise von Matcha-Getränken bei den jeweils nächstgelegenen Cafés oder Anbietern erhoben. Aus den Einzelpreisen wurde ein Durchschnittswert für jede Fashion-Week-Stadt berechnet.

Der Untersuchungszeitraum für die Datenerhebung lag zwischen dem 2.-4. und dem 16. Juni. 2026.

### **Über die BSBI**

Die [BSBI School of Business and Innovation](#) ist eine moderne, internationale Bildungsinstitution, die Studierende dabei unterstützt, in ihrer Karriere, bei ihren Ideen und in ihrem Leben über Grenzen hinauszugehen. Mit Standorten in Berlin, Hamburg, Paris, Barcelona und Madrid bietet die BSBI karriereorientierte Programme in englischer, spanischer und französischer Sprache an. Dabei werden akademische Qualität, praxisnahe Fähigkeiten und enge Verbindungen zur Wirtschaft miteinander kombiniert. Studierende profitieren von Career Services, Sprachförderung und einer vielfältigen internationalen Gemeinschaft, die sie darauf vorbereitet, selbstbewusste und zukunftsfähige Karrieren in Europa und darüber hinaus aufzubauen.

Die BSBI verbindet traditionelle Lehrmethoden mit flexiblem, praxisorientiertem Lernen, um mehr als 7.000 Studierende aus 114 Ländern optimal auf den globalen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Als Erasmus+-Organisation fördert die Institution internationale Zusammenarbeit und kooperiert mit renommierten akademischen Einrichtungen. Ihre Exzellenz wurde durch Auszeichnungen wie den AMBA/BGA Best Innovation Strategy Award, den Outstanding Organisation Award (Education 2.0 Conference) sowie den Bronze Award für Blended and Presence Learning (QS Reimagine Education Awards) anerkannt. Im QS Stars Rating System erhielt die BSBI eine Gesamtbewertung von 4 Sternen („Sehr gut“) sowie Bestbewertungen in den Kategorien Beschäftigungsfähigkeit und Online-Lernen.

Die BSBI ist Teil der [GUS Germany GmbH \(GGG\)](#), einem dynamischen Netzwerk von Bildungseinrichtungen mit mehr als 18.000 Studierenden in Deutschland, Europa und darüber hinaus. Weitere Informationen und Pressemitteilungen finden sich im [BSBI Newsroom](#).

### **Pressekontakt**

Desiree Engel | [desiree.engel@tonka-pr.com](mailto:desiree.engel@tonka-pr.com) | +4930403668121

Gonca Herdem | [gonca.herdem@tonka-pr.com](mailto:gonca.herdem@tonka-pr.com) | +4930 403 668 124

